

Ein bereits vor mehreren Wochen in der Michaeliskirche allhier stehender Regenschirm kann abgeholt werden bei dem  
Cantor Lehmann.

**Wym lubym Sserbam budze kwedzenju czinene,  
so su we perskej Ryczi wohnpschisla**

**D. J. Ph. Freseniusa,**

w swojim Czasku Duchomneho a Consistorialradzicjela we  
Frankfurczi podla Majna,

**Knihy wot Spowedzje a swjateho  
Wotkasanja,**

**f P s c h i d a w k o m**

w ubernych Modlitwow ewangelskeje Zyrkwje  
we perskej Ryczi wohndate wot

**J a n a K i l i a n a,**

Duchomneho w Kotezy.

Tesame Knihy su we Kotezy na Pfarri, we  
nebo Wellerowych knihowych Klamach a pola  
Knihowwasarja Klimana we Budyschini we  
polkozanyh Swjasku sa 20 Ssljebornow starych  
Penes k dostaczu.

So eben ist erschienen und in Bauzen vorrathig in der  
Schulze'schen Buchhdlg. (R. Selter) und bei A. Weller:

**Beispiellos billig!**

**Sachsen in Bildern.  
Großes Nationalwerk.**

**Lithographirte Abbildungen**

der Städte Sachsens, bedeutender und wichtiger Dörfer,  
merkwürdiger und interessanter Straßen, Plätze, Schlösser,  
Gebäude, Monumente, Fernsichten, Fabriken, Mühlen,  
Berg-, Eisen- und anderer Werke.

**Eine Gallerie,**

wie noch keine in dieser Art besteht. Bilderhandbuch für jeden  
Vaterlandsfreund mit

geschichtlich und statistisch erläuterndem Text,  
redigirt von

**Friedrich Georg Wieck.**

Das Heft von 8 Blättern in 4. mit 1½ Bogen Text für  
den beispiellos billigen Preis von

**3 Neugroschen.**

Alle 3 Wochen erscheint ein Heft. Durch den Ankauf des  
1sten Heftes macht man sich zur Annahme von 12 nach ein-  
ander folgenden Heften, die zusammen einen Band bilden,  
verbindlich. Einzelne Hefte werden nicht abgegeben.

Der Unterzeichnete lebt der festen Ueberzeugung, daß  
er dem Publikum in obigem Werke ein willkommenes Ge-  
dächtnißbuch des vielen Merkwürdigen und Interessanten,  
welches wir in unsern Städten und Dörfern, Gebäuden und  
Landschaften besitzen, überreichen und daß Niemand je bereuen  
wird, es sich angeschafft zu haben. Eine kräftige, fertige  
Behandlung der Feder wird sich in den Lithographien bemerkbar

machen, Treue der Auffassung ein scharf ins Auge gefaßtes  
Bestreben sein. Die ersten Hefte werden Ansichten von Chemnitz  
und durch diese ein lebendiges, anziehendes Bild seines städti-  
schen und industriellen Treibens geben. In derselben Manier  
werden die späteren Lieferungen gehalten, charakteristisch auf-  
gefaßt und mit eindringender Sach- und Ortskenntniß be-  
sprochen werden. Chemnitz, im April 1841.

J. G. S ä c k e r.

Landwirthen

empfehlen wir die bei F. Meinhardt in Arnstadt erscheinende

**Allgemeine**

**Landwirthschaftliche Dorfzeitung,**

redigirt vom Dekonomierath Fr. Buddeus.

Wöchentlich ½ Bogen 4.

Preis des ganzen Jahrganges nur 10 Ngr.

Diese Zeitschrift behandelt mit großer Kenntniß den Feld-,  
Wiesen- und Gartenbau, nebst Obstbaum- und Viehzucht,  
daher wichtig für jeden Landwirth, der für die kleine Ausgabe  
manche Erfahrung und Belehrung sammeln wird; wir sehen  
daher recht zahlreichen Bestellungen entgegen.

Wellersche und Schulz'sche Buchhandlung.

**D. G. Hartmann,**

Taschenbuch für

**reisende Mineralogen,**

Geologen, Berg- und Hüttenleute, durch die Hauptgebirge  
Deutschlands und der Schweiz. Nebst einem Atlas von 14  
illuminirten Tafeln mit Gebirgsdurchschnitten und petro-  
graphischen Karten. 8. In Wachstafft gebunden mit Gold-  
schnitt und Etuis. 3¼ Rthlr.

Eine Recension dieses schönen Buches ist mitgetheilt in  
No. 21. des Gersdorff'schen Repertoriums 1838. Sie ist um  
so ehrenvoller für Herrn Hartmann, da sie sichtbar von einem  
seiner erklärtesten Gegner herrührt, der, so schwer es ihm auch  
ankommt, Folgendes zum Lobe dieses Taschenbuchs sagt: „Der  
Verfasser ist hier einmal wieder auf seinem Lieblingsgebiete ge-  
wesen und hat etwas sehr Gutes geliefert. Anders  
kann man es nicht nennen und gefehlt hat uns bisher ein sol-  
ches Buch. Die Aufgabe, welche der Verfasser zu lösen hatte,  
bot große Schwierigkeiten dar, namentlich da er keinen Vor-  
gänger hatte. Aus der sorgfältigen Angabe der Quellen und  
ihrer Reichhaltigkeit lassen sich günstige Schlüsse auf den Fleiß  
des Verfassers und auf die Zuverlässigkeit seines Buches machen,  
dessen Werth durch den beigegebenen Atlas erhöht wird und  
dessen äußere Ausstattung ganz vorzüglich ist.“ — Ein noch weit  
günstigeres Urtheil darüber liefert Dken in No. 9. der Isis 1839.

Vorrathig zu haben in der Buchhandlung von

**J. A. Reichel in Bauzen.**

Bei Gebr. Reichenbach in Leipzig erschien so eben:

**Fluch und Segen**

**des Kleebaues.**

**Anleitung**

zu einem vernunftgemäßen Betriebe desselben.

Von William Löbe. Pr. 11½ Ngr.

Vorrathig bei **J. A. Reichel in Bauzen.**